

Bündnis 90 / Die Grünen Kamen - Rathausplatz 1 - 59174 Kamen

Herrn Bürgermeister
Manfred Erdtmann

Rathaus

Fraktionsbüro :

Rathausplatz 1

59174 Kamen

Zimmer P4

☎ 02307 / 148 - 125

☎ 02307 / 148 - 118

b90gruene.kamen@cityweb.de

Bürozeiten :

mo. / fr. 10 - 13 Uhr

Antrag zur nächsten Kulturausschusssitzung

Sehr geehrter Herr Erdtmann,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Kamen beantragt,
für die nächste Sitzung des Kulturausschusses
den Tagesordnungspunkt

Neustrukturierung des kommunalen Kinos

vorzusehen.

Begründung

Seit Beginn des 21ten Jahrhunderts sind bewegte Bilder ein fester Bestandteil von Kunst und Kultur. Bewegte Bilder begegnen uns immer und überall, sei es als Verkaufsfilm im Baumarkt, als Fernsehberieselung in der Kneipe, als Schaufensterdekoration, als Zeitvertreib an großen Bahnhöfen, in 30 Fernsehkanälen, in den Neuen Medien und nicht zuletzt im Kino. Das Kino unterscheidet sich jedoch elementar von den anderen Orten, da es der Ort ist, der extra zum Anschauen der bewegten Bilder aufgesucht wird.

Für das kulturelle Leben in Kamen ist ein Kino deshalb unabdingbar.

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit dem kommunalen Kino in Kamen bedarf es einer neuen Konzeption. Das "neue" Kino muß wirtschaftlicher werden. Ein Kino in Kamen kann und soll nicht mit Großkinos in den Nachbarstädten konkurrieren. Ein Kino in Kamen muss ein besonderes Kino, ein lebendiges, sein. Ein Kino in dem vielleicht auch KamenerInnen eigene Filme von und über Kamen zeigen werden.

Ideensammlung:

Ziel ist es, mindestens einmal pro Monat Kino anzubieten. Ein neuer, fester Ort ist dazu unabdingbar. Hinzu sollten verschiedene, wechselnde Orte in Form eines "Wanderkinos" kommen. Das "Wanderkino" wäre ein Kino welches Filme zeigt, die einen Bezug zu dem Ort haben, an dem sie aufgeführt werden. Welches Kino kann das schon von sich behaupten?

Als mögliche feste Orte stellen wir uns den Galenhof, die Studiobühne an den Gesamtschulen und die Aula der Diesterwegschule vor.

Für das "Wanderkino" kommen im Winter die Kirchen, die Hallenbäder, das Museum und die Bücherei in Frage. Im Sommer könnten der Postpark, der Markt, ein Parkhaus, das Gelände am Förderturm, das Freibad und der Galgenberg als Open Air Kino in Betracht gezogen werden.

Die Stadtteile sollten beim "Wanderkino" auch entsprechend berücksichtigt werden.

Mögliche Kooperationspartner wären die Besitzer/Betreiber der einzelnen Wanderorte oder Gruppen/Initiativen, die eine inhaltliche Patenschaft für diese Kinoabende übernehmen wollen.

Ein Beispiel für Kooperationspartner an bestimmten Orten:

Es könnten Unterwasserfilme in einem Hallenbad gezeigt werden. Kino lebt von den Orten an denen es stattfindet. Der Kooperationspartner, in diesem Falle die GSW, hätte die Möglichkeit, mit einem außergewöhnlichen Ereignis auf sein Schwimmbad aufmerksam zu machen.

Weitere Beispiele für Kooperationsgruppen wären:

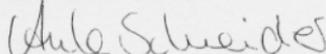
Für Filme mit Themenschwerpunkten wie Integration von Ausländern liegt die Zusammenarbeit mit RAA, Ausländerbeirat oder deutsch-türkischer Begegnungsstätte nahe.

Ebenfalls wichtig erscheint uns, dass diese Kinoabende nach Möglichkeit ein Rahmenprogramm erhalten. Literaturverfilmungen, die in der Bücherei gezeigt werden, könnten durch Lesungen ergänzt werden. Im Anschluss an einen Musikfilm könnte eine Liveband spielen uva. mehr.

Die Stadt hat bei diesem Projekt die Aufgabe, Technik und Know-how zur Verfügung zu stellen, sowie ein Halbjahresprogramm mit allen Veranstaltungen herauszugeben, welches zum Teil auch mit Werbung finanziert werden könnte.

Ein weiterer interessanter Ansatz ist es, der Kamener Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Filme drehen und zeigen zu können. Für die technische Begleitung hierzu bietet sich die Zusammenarbeit mit VHS und Jugendzentren an. Die entstandenen Filme würden dann im Vorprogramm des Kinos laufen und könnten vielleicht sogar zu einem Themenabend "Filme aus Kamen" zusammengefasst werden.

Mit freundlichen Grüßen



Anke Schneider, Fraktionsvorsitzende